

PERSONALVERTRETUNG und GEWERKSCHAFT der Tiroler Landwirtschaftslehrer/innen

6200 Landw. Landeslehranstalt Rotholz

6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 14-16

Tel.: 05244 62161-138 Mobil: 0664/9194126;

e-mail: pv.landwirtschaftslehrer@tsn.at;

www.pv-landwirtschaftslehrer.tsn.at

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 1/21

März 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Da sowohl Regierung als auch die Bevölkerung in den Corona-Impfstoff und die damit verbundene Rückkehr zur Normalität große Hoffnungen hegt, ist auch das mediale Interesse und die mediale Berichterstattung gerade in Hinblick auf die laufenden Corona-Schutzimpfungen von großem Interesse.

Der Tiroler-Impfplan sieht vor, dass parallel zur Altersgruppe 65+ das Schulpersonal mit der Priorisierung von Kindergärten, Sonder- und Volksschulen geimpft werden. Mit dieser Woche werden 57% des impfbereiten Kindergartenpersonals und ca. 35% der impfbereiten LehrerInnen die erste Impfdosis erhalten haben.

Leider ist diese Vorgehensweise durch einen neuen Erlass des Gesundheitsministeriums, der die Bundesländer zur Einhaltung des nationalen Impfplans verpflichtet, bis auf weiteres nicht mehr möglich. Das erzeugt Unmut und die Landesvertretung forderte die Politik in einem offenen Brief dazu auf ihre ursprüngliche Strategie beizubehalten.

Klar ist aber, dass sich der Zeitraum bis zur Durchimpfung des Lehrpersonals deutlich vergrößern wird. Ich wünsche mir, dass möglichst bald ausreichend Impfranchen zur Verfügung stehen werden, um Kolleginnen und Kollegen die sich für eine Impfung entschieden haben, auch den nötigen Schutz bieten zu können. Der Schutz der Lehrpersonen trägt wesentlich dazu bei, dass die Schulen offen bleiben können.

Schule nach Ostern

Grundsätzlich wird es an unseren Schulen mit dem derzeitigen Modus weitergehen. Es kommt aber zu einer Regionalisierung. Übersteigt die Sieben-Tages-Inzidenz in einem Bezirk den Wert von 400 und ist dieser Anstieg nicht auf ein spezifisches Ereignis zurückzuführen, dann soll die Schule ins Distance Learning wechseln müssen.

Auch bei der Kontaktpersonenregelung wird es zu Änderungen kommen. SchülerInnen und LehrerInnen mit einem Infektionsfall in der Klasse werden dabei automatisch als Kontaktperson der Kategorie 1 gewertet werden - sie dürfen aber weiter am Unterricht teilnehmen. Wenn neben dem Indexfall eine zweite Person positiv PCR getestet wird, wird die Klasse in Quarantäne geschickt - diese dauert dann 14 Tage.

Die kommende Zeit wird für SchülerInnen und LehrerInnen nicht einfach werden. Wir wünschen uns nichts sehnlicher als eine Rückkehr zur Normalität, nur werden wir uns in Geduld üben müssen!

Personalvertretung und Gewerkschaft wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes Osterfest und Zeit zum Erholen und Kraft zu tanken!

Frohe Ostern

